

DIE 7 MUST-HAVES

Schluss mit der Angst vorm Finanzamt!

Damit du deine **Buchhaltung** nicht mehr wie
einen riesigen Berg vor dir herschiebst, sondern
endlich das Gefühl hast: Ich krieg das hin.



Jetzt mal Tacheles!

Lass uns dem trockenen Thema Buchhaltung den Stock aus dem Hintern ziehen.

Vorab: Du musst kein Zahlenmensch sein und auch nicht gut in Mathe gewesen sein, um deine Buchhaltung selber zu machen.

Ich bin der Meinung: Du kannst deine Buchhaltung ohne schlechtes Bauchgefühl selber machen, wenn du weißt, worauf du achten musst



MELANIE GÖGGELE

Kennst du Sabine?

Sabine ist solselbstständig und macht ihre Buchhaltung seit 5 Jahren immer auf den letzten Drücker.

Ihre Gedanken kreisen:

Wie bekomme ich endlich Ordnung in meine Belege?
Stimmt das überhaupt was ich da mache?



Kommt ein Brief vom Finanzamt, kriegt sie sofort Herzrasen und hofft, dass es keine Nachzahlung ist.

Falls dir das bekannt vorkommt: **Damit bist du nicht allein** – und genau dafür sind die 7 Must-haves da.

DIE 7 MUST-HAVES

Lass uns deine Buchhaltung zu einem To-Do machen, das dir nicht mehr nur lästig ist, sondern dir **Klarheit und Sicherheit** in deinen Finanzen bringt.

Und zwar so, dass du beim nächsten Brief vom Finanzamt nicht mehr wie Sabine denkst:
Bitte keine Nachzahlung.

Prüfe mit den 7 Must-haves deine Buchhaltung, ob du alle Punkte erfüllst und ergänze, woran du bisher noch nicht gedacht hast.

Sind die Must-haves erfüllt, steht einer **smarten Buchhaltung** nichts mehr im Wege.



MEGA, DASS DU DIR DIE 7 MUST-HAVES HERUNTERGELADEN HAST.

Das bedeutet, du hast auch Lust auf eine Buchhaltung, die dir **leicht von der Hand** geht und ganz nebenbei Klarheit in deinen Finanzen bringt.

Also **Schluss mit dem Aufschieben** und ran an eine Buchhaltung, die smart und clever funktioniert.

Denn moderne Buchhaltung heißt heute:
raus aus Excel-Tabellen,
rein in smarte Automatisierungen.

Gehörst du noch zu den Selbstständigen, die die Buchhaltung so lange vor sich herschieben, bis es nicht mehr geht?

Ständig mit der Angst im Nacken, etwas zu vergessen oder falsch zu machen?

Zudem dauert der ganze Kram dir viel zu lange und es gibt nichts Lästigeres, als Belege sortieren und buchen?

Du nickst?

Dann checke schnell die 7 Must-haves, die die Grundlage bilden für eine Buchhaltung, die schnell und einfach von der Hand geht, die regelkonform ist und dir einen glasklaren Blick über deine Finanzen gibt.



1

BUCHHALTUNG IST WIE ZÄHNEPUTZEN

Hast du es schon einmal so betrachtet?

Beides erfordert **Regelmäßigkeit** und einen **genauen Blick** – schnell drüberschauen reicht nicht.

Nur wenn du wirklich hinsiehst, führt es zu einem guten Ergebnis.

Vernachlässigst du es, wird es irgendwann teuer, zum Beispiel durch eine Nachzahlung, mit der du nicht gerechnet hast.

Genauso wie tägliches Zähneputzen zu einem gesunden Lachen führt, führt die regelmäßige Kontrolle deiner Finanzen durch die Buchhaltung zu echter **Klarheit und Sicherheit** in deinen Zahlen.

Darum eigne dir für deine Buchhaltung eine feste Routine an. Mach sie zum Beispiel einmal in der Woche – dann fällt dir sofort auf, wenn etwas nicht stimmt und musst dich nicht immer wieder neu reindenken

Hast du ein **Buchhaltungs-Date** 1x die Woche?



BELEGE DIGITALISIEREN & ORGANISIEREN

2

Ein echter **Zeitfresser** bei der Buchhaltung:
das **Belegchaos**.

Ich hoffe inständig, dass du deine Belege
nicht mehr analog sortierst, sondern schon
digitale Ordner nutzt.

Doch auch da kann schnell Chaos herrschen,
wenn sie keiner Struktur folgen.

Keiner hat Bock darauf, in einem Belegchaos
einen Beleg von vor drei Jahr zu suchen,
wenn das Finanzamt dazu eine Frage hat.

Deine **digitalen Ordner** sollten z.B. einheitlich
benannt und sortiert sein.

Dann sind deine Belege sauber abgelegt und
eine **Nachfrage vom Finanzamt** kann dir
nichts mehr anhaben.

Hast du schon eine ordentliche Struktur in
deinen Ordnern oder würdest du bei einer
Nachfrage vom Finanzamt ins Schwitzen
kommen?



3

BUCHHALTUNG IM HANDUMDREHEN

Stell dir vor, deine Buchhaltung braucht nur noch **10 Minuten pro Woche** – ohne dass du dabei ins Grübeln kommst, ob du alles richtig gemacht hast.

Genau das ermöglicht dir eine gute **Buchhaltungssoftware**.

Ob du gerade erst startest oder schon jahrelang selbstständig bist: Eine Software zeigt dir, welche Buchungskategorie zu welchem Beleg passt, und macht dich auf Fehler aufmerksam, bevor sie zum Problem werden.

Und auch wenn du bisher mit Excel gearbeitet hast: Mit den passenden **Automatisierungen** lassen sich Belege einfach hochladen, erfassen und zuordnen – du musst nur noch kurz drüberschauen.

So schrumpft dein wöchentlicher Buchhaltungsaufwand auf 5 bis 10 Minuten.

Nutzt du schon eine Buchhaltungssoftware, damit dir deine Buchhaltung schnell und sicher von der Hand geht?



DEINE FINANZIELLE ZUKUNFT

4

Die Trennung von Geschäfts- und Privatfinanzen ist eines der **einfachsten** Must-haves auf dieser Liste – **und trotzdem eines der wichtigsten.**

In meinen 14 Jahren als Buchhalterin habe ich das immer wieder erlebt:
Genau diese Trennung fehlt.

Dabei hat sie nichts mit deinem Umsatz zu tun und auch nichts damit, wie viele Belege du schon hast.

Wenn du eine Firma hast, gehört dazu ein eigenes Konto.

Und dieses Konto vermischt sich nicht mit deinem privaten.

Das mag banal klingen. Ist es aber nicht.

Denn wenn sich beides vermischt, geht schnell der Überblick verloren – und mit ihm oft auch **bares Geld.**

Und das willst du doch sicher nicht, oder?



5

DATE NIGHT MIT DEM FINANZAMT

In einer guten **Beziehung** gibt es Termine, die du dir einfach merkst – der Geburtstag deines Partners, euer Hochzeitstag oder andere wichtige Tage, die euch beiden etwas bedeuten.

Genau so brauchst du das auch mit dem Finanzamt: **feste Termine**, die du dir merkst und einhältst – zum Beispiel die Fristen für deine **Umsatzsteuervoranmeldung** oder deine **Steuervorauszahlungen**.

Sieh es als festen Termin mit dem Finanzamt an.

Denn verpasst du diese Termine, zahlst du **Mahngebühren** – und das ist Geld, das einfach verloren geht.

Für den gleichen Betrag könntest du mit deinem Partner oder der ganzen Familie schön essen gehen.

Was wäre dir lieber?



EINES DER WICHTIGSTEN STEUERBASICS

6

Stell dir vor: Ein Kunde meldet sich, weil deine **Rechnung nicht stimmt** und du musst sie rückwirkend korrigieren.

Genau das passiert, wenn Rechnungen aus hübschen Canva-Dateien kommen statt nach den Vorgaben des Gesetzes.

Und ich sehe das täglich:
Rechnungen, denen Pflichtangaben fehlen.

Klingt banal, ist es aber nicht.

Besonders wenn du **Kunden im Ausland** hast, greift oft das **Reverse-Charge-Verfahren** nach §13b – mit direkten umsatzsteuerlichen Auswirkungen.

Falsche Rechnungen fallen dabei nicht immer sofort auf.

Oft zeigen sich die **Fehler erst Jahre später** und dann kommt es zu einer Nachzahlung.

Oder du wirfst dem Finanzamt einfach Geld in den Rachen, **ohne es zu merken**.

Auch Rechnungs-Tools nehmen dir nicht alles ab – die musst du erst richtig einstellen.

Kennst du alle Pflichtangaben, die bei dir gelten?



DO-IT-YOURSELF VARIANTE

7

Mach deine Buchhaltung selbst!

Die Auslagerung an den Steuerberater frisst enorm viel Geld, das du dir heute, durch die oben genannten Punkte, locker sparen kannst.

Du hast **keinerlei Vorteile**, wenn du deine Buchhaltung vom Steuerberater machen lässt! **Eher Nachteile.**

Du bist immer in einer **Abhängigkeit**.

Schnelle Auskunft oder kurzfristige Analysen?
Fehlanzeige.

Zudem bekommst du dabei **kein Gefühl** für deine Finanzen im Business.

Wie viel Geld kommt überhaupt rein?

Wie ist die Zahlungsmoral deiner Kunden?

Wofür geht das meiste Geld raus?

Wie viel **Gehalt** kannst du dir überhaupt auszahlen?

Diese Fragen kannst du dir nur selbst beantworten, wenn du dich mit deinen Finanzen beschäftigst.

Und Dreh- und Angelpunkt dafür ist deine Buchhaltung.

Beantwortest du dir diese Fragen schon selbst oder lässt du sie bisher lieber offen?



MELANIE GÖGGELE

MUST-HAVE

KREATIVE BUCHHALTUNG!

Das waren jetzt die Standardsachen.

Diese Basics, müssen einfach stehen, damit du deine Buchhaltung easy läufst und du sicher sein kannst, dass alles stimmt.

Aber ganz ehrlich: Standard ist nett und auch nützlich.

Ich mag es aber, wenn **nicht alles nur standardmäßig** bleibt – denn es geht definitiv noch geiler.

Ha, ich sehe dich förmlich die Augenbrauen heben... Buchhaltung und "geil" hast du bisher vermutlich noch nicht in einem Satz gehört.

Ja, eine gut geführte Buchhaltung gibt dir Sicherheit und Klarheit, ohne dass du dir jedes Mal Sorgen machen musst.

Aber was mich richtig reizt: wenn du deiner Buchhaltung noch **eine Prise legales Storytelling** einhauchst.

Also **das Maximale rausholen**, völlig legal absetzen, statt dem Finanzamt freiwillig mehr zu geben, als nötig ist.

Denn genau darum geht's: die **Vorteile deines Gewerbes** auch wirklich zu nutzen. Oder?



NEUGIERIG GEWORDEN?

Im Bootcamp bekommst du alles, was du über Buchhaltung und Finanzamt wissen musst:

Verständnis, Praxisbeispiele, Umsetzungstipps und ein System aus meinen 14 Jahren als Buchhalterin.

Du kennst das sicher auch:
die Angst, etwas falsch zu machen.

Deshalb schiebst du die Buchhaltung immer wieder auf,
weil dir ein System fehlt.

Am Ende willst du das Gleiche wie all meine Kunden:

**das Gefühl, es richtig zu machen,
Kontrolle über deine Zahlen und Ruhe,
wenn mal ein Brief vom Finanzamt kommt.**

Schau doch mal auf der Seite vom
Buchhaltungs-Bootcamp vorbei.

HIER GEHTS ZUM BUCHHALTUNGS-BOOTCAMP



<https://melanie-goegel.de/buchhaltungs-bootcamp-wl>

BOOTCAMP

DEINE BUCHHALTUNG. MIT MIR AN DEINER SEITE.

Ich mache Buchhaltung so einfach, dass du sie endlich selbst im Griff hast. Mit klaren Erklärungen, einem System, das zu dir passt, und Platz für all deine Fragen.

Erzähl mir, wo du gerade stehst und wo's noch hakt. Dann schauen wir gemeinsam drauf.



DISCLAIMER:

DIES STELLT KEINE RECHTLICHE ODER STEUERLICHE
BERATUNG DAR.



MG smart solutions LLC
Melanie Göggel

1242 SW Pine Island Road Ste 42-348 33991 Cape Coral, FL. US